

Modulhandbuch

Master of Arts

Deutsch-Französische Journalistik, PO 2019

(in der Fassung vom 28. September 2023)

Stand: Juni 2024



Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung des Studiengangs	5
1.1 Kurzbeschreibung des Studiengangs	5
1.2 Profil des Studiengangs	6
1.3 Ausbildungs- und Qualifikationsziele	7
1.4 Besonderheiten des Studiengangs	8
2. Lehr- und Lern-Formen	9
3. Prüfungsformen und Leistungsnachweise	11
3.1 Studienleistungen	12
3.2 Prüfungsleistungen	13
4. Modulübersicht und Studienverlauf	14
4.1 Modulübersicht des 1. und 2. Semesters (in Freiburg)	14
4.2 Modulübersicht des 3. und 4. Semesters (in Strasbourg)	15
4.3 Studienverlauf	16
5. Modulbeschreibungen des 1. und 2. Fachsemesters am Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg	17
5.1 Modul 1 Themenspezifisches Wissen: Deutschland und Frankreich in Europa 3 ECTS-Punkte	18
5.1.1 <i>Europapolitik und ihre Berichterstattung</i>	19
5.2 Modul 2 Einführung in die Medienwissenschaften 4 ECTS-Punkte	20
5.2.1 <i>Einführung in die Medientheorie für Journalisten und Journalistinnen</i>	21
5.3 Modul 3 Vergleichendes Medienwissen in Deutschland und Frankreich 5 ECTS-Punkte	22
5.3.1 <i>Geschichte der Medien und Medienlandschaft in Deutschland und Frankreich</i>	23
5.3.2 <i>Droit de la presse</i>	25
5.4 Modul 4 Journalistische Fertigkeiten 8 ECTS-Punkte	27
5.4.1 <i>Methodisches Recherchieren</i>	28

5.4.2	Fotojournalismus	29
5.4.3	Schreibwerkstatt	30
5.4.4	Sprechen und Moderieren	31
5.5	Modul 5 Journalistische Produktion I 8 ECTS-Punkte	32
5.5.1	Lehrredaktion Printmedien I	33
5.5.2	Lehrredaktion Fernsehen I	34
5.5.3	Lehrredaktion Printmedien II	35
5.5.4	Lehrredaktion Fernsehen II	36
5.6	Modul 6 Journalistische Produktion II 8 ECTS-Punkte	37
5.6.1	Lehrredaktion Hörfunk	38
5.6.2	Lehrredaktion online und Crossmedia	40
5.7	Modul 7 Sprachliche und interkulturelle Kompetenzen 5 ECTS-Punkte	41
5.7.1	Sprachkurs Französisch	42
5.7.2	Sprachkurs Deutsch	43
5.7.3	Interkulturelle Kompetenzen	44
5.8	Modul 8 Forschungsprojekt 10 ECTS-Punkte	46
5.8.1	Kolloquium zum Forschungsprojekt	47
5.8.2	Masterarbeit Teil I	48
5.9	Modul 9 Berufspraktikum 9 ECTS-Punkte	49
5.9.1	Praktikum bei einer Medieneinrichtung	50
6.	Modulbeschreibungen des 3. und 4. Fachsemesters am CUEJ der Université de Strasbourg	51
6.1	Module 1 Spécialisation média I 15 ECTS-Punkte	52
6.2	Module 2 Spécialisation thématique 12 points ECTS	53
6.3	Module 3 Droit de la presse et déontologie 3 points ECTS	54
6.4	Module 4 Spécialisation média II 15 points ECTS	55
6.5	Module 5 Analyse et projet 6 points ECTS	56
6.6	Module 6 Réalisation/production journalistique 6 points ECTS	57

Abkürzungsverzeichnis

Art.....	<i>Art der Lehrveranstaltung</i>
ECTS	<i>European Credit Transfer System / ECTS-Leistungspunkte</i>
FS	<i>Fachsemester</i>
K	<i>Kolloquium</i>
M.A.	<i>Master of Arts</i>
P.....	<i>Pflichtveranstaltung</i>
PL	<i>Prüfungsleistung</i>
PO.....	<i>Prüfungsordnung</i>
Pr	<i>Praktikum</i>
S.....	<i>Seminar</i>
SL	<i>Studienleistung</i>
SWS.....	<i>Semesterwochenstunden</i>
SZ	<i>Selbststudienzeit</i>
Ü	<i>Übung</i>
V.....	<i>Vorlesung</i>
WP	<i>Wahlpflichtveranstaltung</i>

1. Beschreibung des Studiengangs

1.1 Kurzbeschreibung des Studiengangs

Fach	Deutsch-Französische Journalistik
Abschluss	Master of Arts / Master de Journalisme
Regelstudienzeit (Studiendauer)	4 Semester (2 Jahre)
Studienform	Internationales Studium, Vollzeit
Studienumfang in ECTS-Punkten	120 ECTS-Punkte
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Université de Strasbourg
Einrichtung	Frankreich-Zentrum, Centre universitaire d'enseignement du journalisme
Studienort	Freiburg, Strasbourg
Sprachen	Deutsch, Französisch
Studiengebiete	Medienwissenschaft, interkulturelle Beziehungen, Journalistische Fertigkeiten und Produktion
Homepage	https://www.fz.uni-freiburg.de/de/studium/dfj
Zugangsvoraussetzungen	Erststudium (180 ECTS-Punkte) mit Mindestnote 2,5; Sprachkenntnisse mindestens B2 in Französisch und C1 in Deutsch
Möglicher Studienbeginn	Wintersemester
Datum/Version	26. Juni 2024, PO 2019 (in der Fassung vom 28. September 2023)

1.2 Profil des Studiengangs

Der Master of Arts Deutsch-Französische Journalistik umfasst 120 ECTS und verknüpft medientheoretisches Wissen sowie aktuelle Inhalte und Fragestellungen der deutsch-französischen Beziehungen und der Rolle Deutschlands und Frankreichs in Europa mit journalistischen Kompetenzen und Arbeitsweisen. Die Ausbildung wird durch eine Vertiefung der Sprachkenntnisse und die Vermittlung interkultureller Kompetenzen komplettiert. Die Absolventen/Absolventinnen dieses grenzüberschreitenden Studiengangs sind damit für eine Karriere in Medieneinrichtungen auf nationaler wie auf internationaler Ebene qualifiziert.

Im ersten und zweiten Fachsemester, die am Frankreich-Zentrum der Albert-Ludwigs-Universität zu absolvieren sind, werden die Studierenden in die Medienwissenschaften eingeführt und erlernen journalistische Fertigkeiten in den Bereichen Printmedien, Hörfunk, Fernsehen, Online und Crossmedia. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Rahmen von Praxiseinheiten, die in enger Kooperation mit dem Medienzentrum der Universitätsbibliothek Freiburg und Medieninstitutionen der Region durchgeführt werden, in erste journalistische Produkte umgesetzt. Den Abschluss des zweiten Fachsemesters bildet ein Berufspraktikum bei einer deutschen oder französischen Medieneinrichtung.

Eine Besonderheit des Studiengangs ist, dass die Studierenden das dritte und vierte Fachsemester am Centre universitaire d'enseignement du journalisme der Université de Strasbourg absolvieren. Dort spezialisieren sich die Studierenden in einem der vier Fachbereiche Presse écrite et multimédia, Radio et multimédia, Télévision rédacteur et multimédia und Journaliste reporter d'images et multimédia. Aufgrund der Akkreditierung des Masterprogramms durch den französischen Journalistenverband Commission nationale paritaire de l'emploi des journalistes (CNPEJ) ermöglicht der Masterabschluss in Frankreich den direkten Einstieg in den Beruf des Journalisten/der Journalistin.

1.3 Ausbildungs- und Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen des Master of Arts Deutsch-Französische Journalistik:

- können die wichtigsten theoretischen Grundlagen der Medientheorie sowie die Hauptmerkmale der deutschen und der französischen Medienlandschaft, auch in historischer Hinsicht, erklären und in ihrer journalistischen Praxis berücksichtigen.
- sind in der Lage, sich mit medienrechtlichen Fragen anhand von fundierten Kenntnissen sowohl über Deutschland als auch über Frankreich auseinanderzusetzen.
- können forschungsbasiert aktuelle Themen aus der Theorie und Praxis des Journalismus untersuchen.
- sind fähig, ein breites Spektrum an journalistischen Formaten im Printmedien-, Hörfunk-, TV- sowie Crossmediabereich sowohl technisch als auch redaktionell zu produzieren.
- können journalistische Produkte, etwa Zeitungen oder TV-Reportagen in Team- bzw. Redaktionsarbeit erstellen.
- können sich in einer professionellen Redaktion im Printmedien-, Hörfunk-, TV- sowie Crossmediabereich im Rahmen von Praktika integrieren.
- sprechen und schreiben Deutsch und Französisch auf hohem Fertigniveau und können den Sprachgebrauch dem Kontext, dem Medium und der journalistischen Form anpassen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über folgende Kompetenzen und Fertigkeiten:

- Analyse- und Darstellungskompetenz von komplexen Sachverhalten unter Berücksichtigung fachlicher, gesellschaftlicher, kultureller sowie interkultureller Aspekte
- Entscheidungskompetenz unter Berücksichtigung ethischer und rechtlicher Aspekte
- Fähigkeit, Wissen und Kompetenzen auf die berufliche Praxis anzuwenden
- Kommunikations- und Medienkompetenz unter Berücksichtigung der Interaktion mit der Öffentlichkeit

1.4 Besonderheiten des Studiengangs

Dieser Masterstudiengang zeichnet sich zunächst durch seinen binationalen Charakter und durch die enge Kooperation mit dem Centre Universitaire d'Enseignement du Journalisme der Universität Straßburg aus. Das Centre universitaire d'enseignement du journalisme ist die erste französische Ausbildungsstätte für Journalismus, die an der Universität eingerichtet wurde (1958). Der deutsch-französische Master ist ein von den Berufsverbänden anerkannter Abschluss und hat die Zulassung der Commission paritaire nationale de l'emploi des journalistes (CPNEJ), die in Frankreich als Qualitätssiegel gilt.

Über die deutsch-französische Perspektive hinaus bietet der Studiengang einen hohen Anteil an Praxiseinheiten, sowohl in der Form von journalistischen Projekten im Unterricht als auch im Rahmen von Praktika in unterschiedlichen Medien. Erklärtes Ziel der Ausbildung ist es, den Studierenden sowohl die praktischen Kenntnisse als auch das intellektuelle Rüstzeug zu vermitteln, um die soziale und kulturelle Rolle zu erfüllen, die Journalisten haben sollten: über aktuelle Ereignisse berichten und zu diesen, wie auch zu den meisten großen Fragen der heutigen Welt, relevante Analysen und Einblicke anbieten zu können.

2. Lehr- und Lern-Formen

Vorlesungen

In Vorlesungen erhalten Studierende einen systematischen Überblick über zentrale Konzepte, grundlegende Theorien und praktische Ansätze. Um das Verständnis der vermittelten Inhalte zu erhöhen und die Anwendbarkeit des neuen Wissens in Situationen auch außerhalb der Vorlesungen zu fördern, werden Studierende dazu angeregt, die Inhalte und Kenntnisse eigenständig einzusetzen. Daher werden die Vorträge einer Lehrperson in den Vorlesungen systematisch durch interaktive Elemente angereichert, wie z.B. durch:

- Diskussionen
- Kooperative Bearbeitung von Aufgaben
- Partnerkurzaustausch zu Reflexionsaufgaben
- Bereitstellung von begleitenden Lernaufgaben und Kurztests für das Selbststudium

Seminare

Seminare zeichnen sich durch ein hohes interaktives Lernen und eine aktive Rolle der Studierenden bei der Gestaltung von Sitzungen aus. In den Seminarveranstaltungen liegt der Fokus auf der vertieften Auseinandersetzung mit Theorien. Daher kommen hier unter anderem folgende Lehr-Lern-Formen zum Einsatz:

- Diskussion und Auswertung von Lernaufgaben, die für die Sitzungen vorbereitet werden
- Kooperative Lernformen, bei denen sich Studierende untereinander austauschen und sich unter Anleitung mit den Inhalten auseinandersetzen
- Gestaltung von Sitzungen (oder Teilen davon) durch Studierende, mit Unterstützung einer Lehrperson.

In den stärker anwendungsorientierten Seminaren wird besonderer Wert auf die Verknüpfung von Theorie und Praxis gelegt. Daher kommen hier zusätzlich zu den oben genannten Lehr-Lern-Formen verstärkt folgende Methoden zum Einsatz:

- Lernaufgaben, in denen die Studierenden erlernte theoretische Ansätze anhand von Fallbeispielen nachvollziehen.
- Angeleitete Entwicklung und Dokumentation von eigenen kleinen Projekten (z.B. einer Lernumgebung, eines Curriculums, eines Forschungsprojektes, einer E-Learning Umgebung), alleine oder in Gruppen.
- Gastvorträge von externen Praktiker*innen.
- Erstellung von journalistischen Produkten und Projekten.

Übungen

Bei Übungen können sich die Studierenden im Laufe der Lehrveranstaltung durch die regelmäßige Bearbeitung von Aufgaben bestimmte Fertigkeiten aneignen. Dabei können sowohl theoretische Ansätze, als auch direkte Rückmeldungen von der Lehrperson sowie von anderen Studierenden die Aneignung von

Kompetenzen unterstützen. Diese Lehr- und Lernform eignet sich insbesondere, um sprachliche und interkulturelle Kompetenzen zu trainieren, aber auch um einzelne journalistische Fertigkeiten zu gewinnen. Es kommen vielfältige Angebote zum Einsatz:

- Recherchen sowohl Online als auch Off-Line, auch um die Kontaktaufnahme und die Festlegung eines journalistisch zu erarbeitenden Themas zu üben
- Moderations- und Sprechtraining vor der Kamera
- Praktische Übungen in Form von Straßeninterviews
- Bearbeitung von Fallstudien und Besprechung von interkulturell relevanten Situationen
- Erstellung von Texten oder von aufgenommenen mündlichen Beiträgen in einer Fremdsprache

Kolloquium

Im Kolloquium wird ein wissenschaftliches Gespräch zwischen den Studierenden und mehreren Vertreter/innen der Forschung sowie der journalistischen Praxis organisiert. Letztere begleiten die Studierenden im Laufe des Semesters, um zunächst ein Forschungsthema zu definieren, das sie dann auf der Grundlage von wissenschaftlichen Methoden und Werken bearbeiten sollen. Am Ende des Kolloquiums melden die Studierenden ihre Masterarbeit an und werden von zwei Gutachter/innen betreut, die am Kolloquium beteiligt waren.

3. Prüfungsformen und Leistungsnachweise

Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen

Da das Studienprogramm in diesem Masterstudiengang vorgegeben ist und die Lehrveranstaltungen in einer inhaltlich sinnvollen und abgestimmten Reihenfolge organisiert werden, wird für die Teilnahme an Prüfungen lediglich die Anmeldung im entsprechenden Fachsemester des Masterstudiengangs vorausgesetzt.

Anwesenheitspflicht

Eine Anwesenheitspflicht besteht in allen Seminaren und Übungen, weil diese zur Erreichung der in der Modulbeschreibung erforderlichen Qualifikationsziele notwendig ist. Aufgrund der zahlreichen praxisorientierten Lehrveranstaltungen, bei denen eine journalistische Produktion erstellt wird, ist die aktive und regelmäßige Teilnahme eine zwingende Voraussetzung, damit die Gruppenarbeit innerhalb einer Lehrredaktion erfolgreich sein kann.

Laut Prüfungsordnung gilt die Teilnahme als regelmäßig, wenn in einer Lehrveranstaltung nicht mehr als 15 Prozent der Unterrichtszeit versäumt werden. Werden zwischen 15 und höchstens 30 Prozent der Unterrichtszeit aus wichtigem Grund versäumt, soll der Leiter/die Leiterin der Lehrveranstaltung dem/der Studierenden auf Antrag ermöglichen, eine zur Erfüllung des Erfordernisses der regelmäßigen Teilnahme geeignete Ersatzleistung zu erbringen.

Prüfungsformate

Im Master of Arts Deutsch-Französische Journalistik werden die Kompetenzen und Leistungen der Studierenden oft in Form von Studienleistungen überprüft, insbesondere in Modulen, die sehr praxisorientiert sind. Oft werden in diesen Modulen Projekte angeboten, die eine enge Verzahnung der individuellen und der kollektiven Arbeit im Rahmen einer Redaktion erfordern. Auch das erfolgreiche Absolvieren des Praktikums bei einer Medieneinrichtung gilt als Studienleistung.

Prüfungsleistungen werden hingegen vor allem in theoretisch orientierten Modulen oder im Rahmen der Sprachlehrveranstaltungen verlangt, sowie für die Masterarbeit.

3.1 Studienleistungen

- Studienleistungen (SL) sind **individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen**, die von Studierenden erbracht werden.
- **Der Umfang und die Art** der Studienleistungen werden in den Modulbeschreibungen festgehalten.
- Studienleistungen können z.B. aus Übungsblättern, Protokollen, schriftlichen Ausarbeitungen, begleitenden Lernaufgaben, Sitzungsgestaltungen oder Präsentationen bestehen.
- Studienleistungen können auch in der **regelmäßigen Teilnahme** bestehen, mit Ausnahme der Vorlesungen.
- Wenn die regelmäßige Teilnahme von Studierenden gefordert wird, so muss sichergestellt sein, dass **nicht** allein für die Teilnahme ECTS-Punkte vergeben werden. Die Teilnahme als Studienleistung muss im jeweiligen Modul noch um andere Studien- oder Prüfungsleistungen ergänzt sein.
- Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Studienleistungen dürfen aus Feedbackgründen auch benotet werden, allerdings darf diese Note nicht in die Abschlussnote einfließen.

Im Master of Arts Deutsch-Französische Journalistik werden insbesondere Studienleistungen angeboten, die es ermöglichen, journalistische Kompetenzen Schritt für Schritt zu erlernen, zu üben und in einem Projekt anzuwenden. Konkrete Angaben befinden sich in der jeweiligen Modulbeschreibung.

- **Individuelle journalistische Übung.** Es geht für die Studierenden darum, einzelne angewandte Kompetenzen in unterschiedlichen Medien zu erlernen und zu üben. Diese Übungen konzentrieren sich auf einzelne Etappen der journalistischen Produktion und können in der Form von Rechercheprotokollen, Schreiben und Redigieren von journalistischen Texten unterschiedlicher Arten, Anfertigung von Fotos zu einem bestimmten Thema oder auch Verfassen und Vortragen von Moderationen im Fernsehformat erfolgen.
- **Journalistisches Projekt.** Im Rahmen eines journalistischen Projekts werden nicht nur die individuellen Kompetenzen und die Produktion eines eigenen Beitrags berücksichtigt, sondern auch die aktive Teilnahme an der Arbeit einer gesamten Redaktion (Gruppenarbeit), die aus den anderen Studierenden, den Dozierenden und teilweise externen Medienpartnern besteht. Diese Projekte finden im Print-, Hörfunk-, TV- und Crossmediabereich statt und haben zum Ziel, journalistische Produkte zu erstellen, die veröffentlicht werden können.
- **Praktikumsbericht.** In schriftlicher Form werden einerseits der Praktikumsgeber sowie die ausgeführten Tätigkeiten vorgestellt, andererseits wird das Praktikum aus der studentischen Sicht bewertet. Es geht insbesondere um eine Reflexion darüber, welche Kompetenzen erlernt oder vertieft wurden, und inwiefern das Praktikum die Studieninhalte ergänzt hat.

3.2 Prüfungsleistungen

- Prüfungsleistungen (PL) werden in der Regel in Form von Modulprüfungen erbracht.
- Modulprüfungen müssen geeignet sein, die wesentlichen Kompetenzen (vgl. angestrebte Lernergebnisse), die in einem Modul erworben werden, abzu prüfen.
- Die Prüfungsart ist in der [Prüfungsordnung des Master of Arts Deutsch-Französische Journalistik](#) festgelegt. Die Prüfungsform wird in den [Modulbeschreibungen](#) festgelegt.
- Die Bewertung von Prüfungsleistungen geht in die Abschlussnote ein.
- In den Modulen können neben Prüfungsleistungen auch Studienleistungen zu erbringen sein. Die ECTS-Punkte des jeweiligen Moduls werden dann vergeben, wenn alle geforderten Leistungen erbracht wurden.

Unterschiedliche Formen von Prüfungsleistungen werden im M.A. Deutsch-Französische Journalistik angeboten:

- **Klausuren.** Diese können aus unterschiedlichen Aufgabentypen bestehen. Zum Einsatz kommen neben Fragen mit Einfach- und Mehrfachwahlantworten auch Zuordnungs- und Umordnungsaufgaben sowie Lückentexte und offene Fragen. Die Bearbeitung der Klausuraufgaben stellt unterschiedliche Anforderungen an Studierende, wie sie in den Qualifikations- und Lernzielen des Studienbereichs zum Ausdruck kommen: Sie reichen von dem Erinnern von Informationen und dem Geben von Beispielen für Konzepte über die Erklärung und Vorhersage von Phänomenen mit Hilfe von Theorien. Die Bearbeitung der Klausuren dauert zwischen 60 und 90 Minuten.
- **Schriftliche Ausarbeitungen**

Schriftlicher Bericht. Die Studierenden setzen sich mit einem vorgegebenen Thema und einer individuellen Fragestellung auseinander, die die Inhalte der Lehrveranstaltung vertiefen. In manchen Fällen findet zunächst eine mündliche Präsentation statt, in der die eigene Fragestellung dem Dozierenden und den anderen Studierenden zur Diskussion gestellt wird.

Textproduktion. In Sprachkursen schreiben die Studierenden Texte zu einem vorgegebenen Thema und in einem vorgegebenen Format – beide in einem journalistischen Zusammenhang.
- **Mündliche Präsentationen.** In Sprachkursen werden neben den schriftlichen Fähigkeiten auch mündliche Sprachkompetenzen geprüft. Dabei werden die Inhalte, die Form aber auch phonetische Aspekte berücksichtigt.
- **Masterarbeit.** Die forschungsorientierte Arbeit besteht in diesem Masterstudiengang aus zwei separat zu erstellenden Teilen – ein Teil wird im zweiten Fachsemester in Freiburg erstellt, einer im vierten Fachsemester in Strasbourg. In beiden Fällen befassen sich die Studierenden nach wissenschaftlichen Methoden und auf der Basis von wissenschaftlicher Literatur mit einer relevanten Fragestellung aus dem journalistischen Bereich. Die Arbeit wird von der Themenfindung bis zur Begutachtung von jeweils zwei Dozierenden betreut.

4. Modulübersicht und Studienverlauf

4.1 Modulübersicht des 1. und 2. Semesters (in Freiburg)

Modul Lehrveranstaltung	Art	P/ WP	SWS	ECTS- Punkte	Empf. Sem.	SL/PL
Themenspezifisches Wissen: Deutschland und Frankreich in Europa (3 ECTS-Punkte)						
Seminar aus dem Themenbereich Deutschland und Frankreich in Europa	S	P	2	3	1	SL, PL
Einführung in die Medienwissenschaften (4 ECTS-Punkte)						
Einführung in die Medientheorie für Journalisten und Journalistinnen	S	P	2	4	1	SL, PL
Vergleichendes Medienwissen Deutschland und Frankreich (5 ECTS-Punkte)						
Geschichte der Medien und Medien-landschaft in Deutschland und Frankreich	S	P	3	3	1	SL, PL
Droit de la presse	S	P	1	2	1	
Journalistische Fertigkeiten (8 ECTS-Punkte)						
Methodisches Recherchieren	Ü	P	2	2	1	SL
Fotojournalismus	Ü	P	2	2	1	SL
Schreibwerkstatt	Ü	P	2	2	1	SL
Sprechen und Moderieren	Ü	P	2	2	1	SL
Journalistische Produktion I (8 ECTS-Punkte)						
Lehrredaktion Printmedien I	S	P	2	2	1	SL
Lehrredaktion Fernsehen I	S	P	2	2	1	SL
Lehrredaktion Printmedien II	S	P	2	2	2	SL
Lehrredaktion Fernsehen II	S	P	2	2	2	SL
Journalistische Produktion II (8 ECTS-Punkte)						
Lehrredaktion Hörfunk	S	P	4	4	2	SL
Lehrredaktion Online und Crossmedia	S	P	4	4	2	SL
Sprachliche und interkulturelle Kompetenzen (5 ECTS-Punkte)						
Sprachkurs Deutsch/Französisch	Ü	P	3	3	1	SL, PL
Interkulturelle Kompetenzen	Ü	P	2	2	1	
Forschungsprojekt (10 ECTS-Punkte)						
Kolloquium zum Forschungsprojekt	K	P	2	1	1	SL
Masterarbeit Teil 1 (Mémoire I)		P		9	2	PL: Masterarbeit Teil 1
Berufspraktikum (9 ECTS-Punkte)						
Praktikum bei einer Medieneinrichtung	Pr	P		9	2	SL

4.2 Modulübersicht des 3. und 4. Semesters (in Strasbourg)

Modul Lehrveranstaltung	Art	P/ WP	SWS	ECTS- Punkte	Empf · Sem.	SL/PL
Spécialisation média I (15 ECTS)						
Presse écrite et multimédia	S	WP	20	15	3	PL
Radio et multimédia	S	WP	20	15	3	PL
Télévision rédacteur et multimédia	S	WP	20	15	3	PL
Journaliste reporter d'image et multimédia	S	WP	20	15	3	PL
Spécialisation thématique (12 ECTS)						
Europe et international	S	WP	9	12	3	PL
Police/Justice	S	WP	9	12	3	PL
Questions de société	S	WP	9	12	3	PL
Droit de la presse et déontologie (3 ECTS)						
Droit de la presse et déontologie	V	P	2	3	3	PL
Spécialisation média II (15 ECTS)						
Presse écrite et multimédia	S	WP	16	15	4	PL
Radio et multimédia	S	WP	16	15	4	PL
Télévision rédacteur et multimédia	S	WP	16	15	4	PL
Journaliste reporter d'image et multimédia	S	WP	16	15	4	PL
Analyse et projet (mémoire II) (6 ECTS)						
Analyse et projet		P		6	4	PL: Masterarbeit Teil 2, mündliche Masterprüfung
Réalisation/production journalistique (9 ECTS)						
Réalisation/production journalistique	S	P	7	9	4	PL

Abkürzungen in der Tabelle: Art = Art der Lehrveranstaltung (V = Vorlesung, S = Seminar); P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; SWS = vorgesehene Semesterwochenstundenzahl; ECTS = European Credit Transfer System; Empf. Sem. = empfohlenes Fachsemester; PL = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung

4.3 Studienverlauf

FS	Veranstaltung(en)	Modul	ECTS	SWS	PL/SL	
1	Seminar aus dem Themenbereich Deutschland und Frankreich in Europa	M1	3	2	SL, PL	
	Einführung in die Medientheorie für Journalisten und Journalistinnen	M2	4	2	SL, PL	
	Geschichte der Medien und Medienlandschaft in Deutschland und Frankreich	M3	3	3	SL, PL	
	Droit de la presse	M3	2	1	SL, PL	
	Methodisches Recherchieren	M4	2	2	SL	
	Fotojournalismus	M4	2	2	SL	
	Schreibwerkstatt	M4	2	2	SL	
	Sprechen und Moderieren	M4	2	2	SL	
	Lehrredaktion Printmedien I	M5	2	2	SL	
	Sprachkurs Deutsch/Französisch	M7	3	3	SL, PL	
	Interkulturelle Kompetenzen	M7	2	2	SL, PL	
Kolloquium zum Forschungsprojekt	M8	1	2	SL		
$\Sigma =$			30			
2	Lehrredaktion Printmedien II	M5	2	2	SL	
	Lehrredaktion Fernsehen II	M5	2	2	SL	
	Lehrredaktion Hörfunk	M6	4	4	SL	
	Lehrredaktion Online und Crossmedia	M6	4	4	SL	
	Masterarbeit Teil 1	M8	9		PL	
	Praktikum bei einer Medieneinrichtung	M9	9		SL	
$\Sigma =$			30			
3	Presse écrite et multimédia ODER Radio et multimédia ODER Télévision rédacteur et multimédia ODER Journaliste reporter d'image et multimédia	M10	15	20	PL	
	Europe et international ODER Police/Justice ODER Questions de société	M11	12	9	PL	
	Droit de la presse et déontologie	M12	3	1	PL	
	$\Sigma =$			30		
4	Presse écrite et multimédia ODER Radio et multimédia ODER Télévision rédacteur et multimédia ODER Journaliste reporter d'image et multimédia	M13	15	16	PL	
	Analyse et projet (mémoire II)	M14	6		PL	
	Réalisation/production journalistique	M15	9	7	PL	
	$\Sigma =$			30		

5. Modulbeschreibungen des 1. und 2. Fachsemesters am Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg



5.1 **Modul 1** Themenspezifisches Wissen: Deutschland und Frankreich in Europa **3 ECTS-Punkte**

Veranstaltungen/Modulteile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Europapolitik und ihre Berichterstattung	S	3	2	P	SL, PL	1
Arbeitsaufwand des Moduls	90 h insgesamt		30 h Präsenzstudium		60 h Selbststudium	
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Daniel Jacob					
Beteiligte Lehrende	Adrian Eppel					
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 1. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik					
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung						
Moduldauer	1 Semester					
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden bestimmte Bereiche des gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Lebens in den beiden Ländern in wissenschaftlich vertiefter, vergleichender Weise. Sie haben ein Verständnis für bestimmte öffentliche Debatten, für die unterschiedlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Optionen und für die Prinzipien und Kategorien und Traditionen, die diesen zugrunde liegen, entwickelt und gelernt, diese anhand konkreter praktischer Beispiele auch auf aktuelle Ereignisse und Prozesse zu übertragen.					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik					

5.1.1 Europapolitik und ihre Berichterstattung

Arbeitsaufwand des Modulteils	90 h insgesamt	30 h Präsenzzeit	60 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	2		
Dozent:in	Adrian Eppel		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	<p>Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden zu ermöglichen, fundiert und auf Fachkenntnissen basierend über europapolitische Themen zu berichten.</p> <p>Im Seminar wird der Europäische Integrationsprozess und damit das Zustandekommen der aktuellen politischen Strukturen erläutert. Dabei wird auf die Funktionen, Bedeutung und das Zusammenspiel europäischer Institutionen und ihrer Akteure eingegangen.</p> <p>Nach Möglichkeit werden Vergleiche mit bereits bekannten politischen Systemen gezogen, d.h. es wird auf deutsche und französische Strukturen verwiesen und mit denen auf europäischer Ebene verglichen.</p> <p>Außerdem werden Besonderheiten des EU-spezifischen Journalismus beleuchtet und EU-bezogene Berichterstattung sprachlich unter die Lupe genommen. Anhand von exemplarischen Analysen politischer Prozesse in Europa werden die Studierenden dazu in die Lage gebracht, Vorgänge von handelnden Akteuren inhaltlich und politisch einzuordnen.</p> <p>Eine Exkursion nach Straßburg und den Besuch der dort ansässigen europäischen Institutionen (Europäisches Parlament, Europarat, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte) im Sommersemester rundet die Lehrveranstaltung ab. In einem Gespräch mit einem/einer Europaabgeordneten gewinnen die Studierenden einen Blick hinter die Kulissen und erhalten die Möglichkeit, direkt Fragen zu stellen und zu diskutieren.</p>		
Lehr-/Lern-Formen	Seminar mit Textanalyse, Exkursion mit Interview einer Persönlichkeit aus den EU-Institutionen, Diskussionen		
Literatur- und Arbeitsmaterial	<i>Reader zu Beginn des Seminars</i>		
Zu erbringende Studienleistung/en	Regelmäßige Teilnahme		
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat (20 Minuten) mit Moderation einer anschließenden Diskussion, dazu eine individuelle, schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 2 Seiten)		
Benotung	Die Note errechnet sich zu 100% aus der schriftlichen Ausarbeitung.		
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.2 **Modul 2** Einführung in die Medienwissenschaften 4 ECTS-Punkte

Veranstaltungen/Modulteile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Einführung in die Medienkulturwissenschaften	S	4	2	P	SL, PL	1
Arbeitsaufwand des Moduls	120 h insgesamt		30 h Präsenzstudium	90 h Selbststudium		
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Evi Zemanek					
Beteiligte Lehrende	Dr. Harald Hillgärtner					
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 1. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik					
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung						
Moduldauer	1 Semester					
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, den Gegenstands- und Geltungsbereich der Medienkulturwissenschaft zu überblicken, die Wechselbeziehung kultureller und medialer Strukturen zu erkennen und zu beschreiben sowie das Feld kultur- und medientheoretischer Positionen zu verstehen.					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik					

5.2.1 Einführung in die Medientheorie für Journalisten und Journalistinnen

Arbeitsaufwand des Modulteils	120 h insgesamt	30 h Präsenzzeit	90 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	2		
Dozent:in	Dr. Harald Hillgärtner		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	<p>Die Vorlesung hat zum Ziel, die Studierenden in grundlegende Problemstellungen und Begrifflichkeiten der Medienkulturwissenschaft einzuführen und sie mit einem Spektrum kulturwissenschaftlicher Ansätzen und zentralen medientheoretischen Positionen vertraut zu machen. Aus dieser Beschäftigung resultiert gleichzeitig ein erster Überblick über die Epochen der Mediengeschichte mitsamt der sie prägenden medialen Dispositive. Die Vorlesung hat einen überblickshaften Charakter und perspektiviert medienkulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Blick auf die Analyse spezifischer medienkulturwissenschaftlicher Gegenstände wie dem Spielfilm, der Fotografie, der Medienkunst, dem Computerspiel oder populärer Musik. Die Studierenden üben somit die Fähigkeit zur Aneignung und selbständigen Anwendung komplexer Reflexionsmodelle und überlegen auf dieser Grundlage allgemeine sowie kulturspezifische Charakteristika des journalistischen Medieneinsatzes in deutsch- und französischsprachigen Medien.</p>		
Lehr-/Lern-Formen	Vorlesung mit interaktiven Komponenten		
Literatur- und Arbeitsmaterial	Wird zu Beginn der LV bekannt gegeben bzw. verteilt.		
Zu erbringende Studienleistung/en			
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (60min)		
Benotung	Die Note errechnet sich zu 100% aus der Klausur.		
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.3 **Modul 3** Vergleichendes Medienwissen in Deutschland und Frankreich 5 ECTS-Punkte

Veranstaltungen/Modulteile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Geschichte der Medien und Medienlandschaft in Deutschland und Frankreich	S	3	3	P	SL, PL	1
Droit de la presse	S	2	1	P	SL, PL	1

Arbeitsaufwand des Moduls	150 h insgesamt	60 h Präsenzstudium	90 h Selbststudium
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Evi Zemanek		
Beteiligte Lehrende	Dr. Claus Schneggenburger, Florence Baader, Prof. Dr. Sabine Rollberg, Philippe Piot		
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 1. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik		
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung			
Moduldauer	1 Semester		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse der landesspezifischen Sicht auf die Mediengeschichte und medienethische Fragen in Deutschland und Frankreich vor dem Hintergrund ihrer philosophischen und soziologischen Bezugsrahmen. Sie haben die Fähigkeit zur Beschreibung und Bewertung von medienethischen Phänomenen in Bezug auf die jeweilige nationale Situation in Deutschland und Frankreich unter Verwendung des einschlägigen deutschen und französischen Fachvokabulars. Sie sind in der Lage, zukünftige medienethische Fälle selbstständig zu erarbeiten und zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die wirtschaftliche Struktur und die Besitzverhältnisse in den Medien sowie deren staatliche Rahmenbedingungen und Kontrolle. Daran anknüpfend können sie aktuelle und zukünftige medienpolitische und medienwirtschaftliche Entwicklungen oder Entscheidungen einschätzen und deren Einfluss auf das journalistische Arbeiten kritisch beurteilen.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik		

5.3.1 Geschichte der Medien und Medienlandschaft in Deutschland und Frankreich

Arbeitsaufwand des Modulteils	90 h insgesamt	45 h Präsenzzeit	45 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	3		
Dozent:innen	Dr. Claus Schneggenburger, Florence Baader, Prof. Dr. Sabine Rollberg		
Sprachen	Deutsch, Französisch		
Kursinhalte	<p>Lehrinheit von Herrn Dr. Schneggenburger (auf Deutsch): Der Kurs vermittelt wirtschaftliche Daten und Zusammenhänge zur Geschichte und Entwicklung der Medienlandschaft in Deutschland und Frankreich von der Erfindung des Buchdrucks bis zum Internet und setzt dabei seinen Schwerpunkt auf den Zeitraum vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart. Die verschiedenen Medien werden behandelt im Kontext ihrer jeweiligen technischen und politischen Bedingungen. Der Kurs beleuchtet die aktuelle Situation in den verschiedenen Medienbereichen Print, Rundfunk, Internet und den Zusammenhang zwischen technischem Fortschritt einerseits und Medieninhalten und deren Präsentation andererseits sowie die damit verbundenen journalistischen Anforderungen. Dabei werden die Medien auch als Mittel politischer Einflussnahme beleuchtet, vor deren Hintergrund die Pressefreiheit als Voraussetzung für Entwicklung und Bestand der Demokratie in den Blick genommen wird. Der Kurs behandelt auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen für private und öffentlich-rechtliche Medienunternehmen auf deutscher und europäischer Ebene und deren Konsequenzen.</p> <p>Lehrinheit von Florence Baader (auf Französisch): <i>Aktualisierung kommt noch.</i></p> <p>Lehrinheit von Frau Prof. Rollberg (auf Deutsch): Im Kurs "Medienlandschaft in Deutschland" werden in einem ersten Block die Printerzeugnisse in Deutschland anhand ihrer Besitzverhältnisse, ihrer Strukturen, Rahmenbedingungen und der Öffentlichkeit, auf die sie treffen behandelt. Es wird auch um die Zukunftsaussichten der Branche angesichts von Digitalisierung und einem unterschiedlichen Nutzerverhalten gehen. Im zweiten Block geht es um Radio und dann Fernsehen, in erster Linie um öffentlich-rechtlichen Rundfunk, seine Strukturen, Programme, Kontrollmechanismen und notwendigen Reformen.</p>		
Lehr-/Lern-Formen	Seminar mit individuellen Übungen sowie Gruppenübungen und Klassenübungen		
Literatur- und Arbeitsmaterial	Aktuelle Texte und Artikel der französischen und deutschen Medienlandschaft werden im Laufe der LV verteilt		

Zu erbringende Studienleistung/en	Regelmäßige Teilnahme
Zu erbringende Prüfungsleistung	Mündliches Referat (15min) mit PowerPoint-Präsentation bzw. schriftliche Ausarbeitung eines vorher mit dem Dozenten/der Dozentin abgesprochenen Themas
Benotung	Die Note errechnet sich zu 50% aus dem Referat und zu 50% aus der schriftlichen Ausarbeitung.
Angebotshäufigkeit	Wintersemester

5.3.2 Droit de la presse

Arbeitsaufwand des Modulteils	60 h insgesamt	15 h Präsenzzeit	45 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	1		
Dozent:innen	Philippe Piot, Prof. Dr. Tobias Gostomzyk		
Sprachen	Deutsch, Französisch		
Kursinhalte	<p>L'objectif du cours de droit de la presse est de permettre au journaliste nouvellement diplômé de maîtriser les règles et le droit qui s'imposent dans l'exercice de son métier, quel que soit le média de diffusion (presse écrite, radio, télévision, internet). Il doit également maîtriser les règles qui régissent la déontologie du journalisme, notamment celles qui sont sanctionnées par la loi.</p> <p>Plan du cours :</p> <p>Champ et objet du droit de la presse : un droit pensé pour la presse écrite qui s'est adapté aux nouveaux médias</p> <p>Le contentieux en droit de la presse : le procès de presse, le droit de réponse</p> <p>La protection des droits de la personnalité : diffamation, injure, présomption d'innocence, vie privée, droit à l'image</p> <p>La protection de la bonne administration de la justice : secret de l'enquête et de l'instruction ; comptes rendus judiciaires prohibés...</p> <p>La protection des personnes en situation de vulnérabilité : le mineur ; la victime majeure</p> <p>Les protections du journaliste aux fins de l'information du public : exceptions légales au profit du journaliste</p> <p>Les obligations du journaliste dans sa pratique professionnelle : apports jurisprudentiels de la Cour de cassation et de la Cour européenne des droits de l'homme ; l'émergence d'une déontologie journalistique source de droit</p> <p>Der Kurs auf Frz. wird im SoSe 2024 durch eine Lehrveranstaltung zum deutschen Presserecht ergänzt. Aktualisierung folgt.</p>		
Lehr-/Lern-Formen	Seminar mit interaktiven Bestandteilen und Übungen		
Literatur- und Arbeitsmaterial	<p>« Traité de droit de la presse et des médias », sous la direction de Bernard Beignier, Bertrand de Lamy et Emmanuel Dreyer, LexisNexis, Litec.</p> <p>« Droit des médias », Emmanuel Derieux, LGDJ.</p> <p>« Droit de la propriété intellectuelle », Laure Marino, Thémis, PUF.</p> <p>« Le droit de l'internet », Stéphane Torck, Pierre Deprez, Vincent Fauchoux, LexisNexis</p> <p>« Droit pénal général », Emmanuel Dreyer, LexisNexis</p> <p>« Droit pénal spécial », Philippe Conte, LexisNexis</p>		

	<p>« Droit civil. Les personnes », Bernard Teyssié, LexisNexis « Procédure pénale », François Fourment, Larcier « La cour européenne des droits de l'Homme », Jean-Pierre Marguénaud, Dalloz Chroniques de jurisprudence de droit de la presse (tri-annuelles), François Fourment et Philippe Piot, La Gazette du Palais.</p>
Zu erbringende Studienleistung/en	Regelmäßige Teilnahme und Beteiligung an den interaktiven Elementen und den Übungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (60 Min.)
Benotung	Die Note errechnet sich zu 100% aus der Klausur.
Angebotshäufigkeit	Wintersemester

5.4 **Modul 4** Journalistische Fertigkeiten 8 ECTS-Punkte

Veranstaltungen/Moduleile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Methodisches Recherchieren	Ü	2	2	P	SL	1
Fotojournalismus	Ü	2	2	P	SL	1
Schreibwerkstatt	Ü	2	2	P	SL	1
Sprechen und Moderieren	Ü	2	2	P	SL	1
Arbeitsaufwand des Moduls	240 h insgesamt		120 h Präsenzstudium		120 h Selbststudium	
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Franz Leithold					
Beteiligte Lehrende	Florence Baader, Jörg Blum, Andree Kaiser, Claudia Füßler, Thomas Goebel, Andreas Frey, Carolyn Höfchen					
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 1. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik					
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung						
Moduldauer	1 Semester					
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen grundlegende Fertigkeiten des journalistischen Arbeitens. Sie können ein Thema recherchieren, die Recherche in verschiedenen Textgenres bildlich-fotografisch und schriftlich dokumentieren und mündlich präsentieren.</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit Wegen der Informationsbeschaffung und Kriterien für eine solide Recherche. Sie sind in der Lage, für ein vorgegebenes Thema aus einer Vielfalt von Recherchemethoden und -instrumenten auszuwählen und diese jeweils journalistisch sorgfältig und zielgerichtet einzusetzen. Sie haben ein Grundverständnis für Bildaufbau und Bildsprache, das es ihnen ermöglicht, bei der Arbeit als Redakteur/in eine qualifizierte Motivauswahl zu treffen. Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen verschiedenen Textgenres und sind in der Lage, die behandelten Genres in inhaltlicher, sprachlicher und konzeptioneller Hinsicht zu klassifizieren und ihre eigenen journalistischen Fähigkeiten gezielt einzusetzen. Sie verfügen über die stilistischen Fertigkeiten, die es ihnen ermöglichen, für das Printmedium geeignete Texte zu schreiben. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Sprechens und Moderierens. Sie können eigene und fremde Texte medienadäquat lesen, sprechen und vortragen.</p>					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik					

5.4.1 Methodisches Recherchieren

Arbeitsaufwand des Modulteils	60 h insgesamt	30 h Präsenzzeit	30 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	2		
Dozent:in	Florence Baader		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	In dieser Modul-Einheit werden Prinzipien der Recherche & Rechercheanforderungen an einen journalistischen Text, Methoden-/Instrumentenvielfalt der journalistischen Recherche sowie Themenfindung, Rechercheplanung und -bewertung (zeitlich, inhaltlich, faktisch) vermittelt.		
Lehr-/Lern-Formen	Seminar mit interaktiven Elementen und Übungen, bei denen verschiedene Methoden der Recherche zur Anwendung kommen. Darüber hinaus sollen die Studierenden zwei Mal (von der ersten auf die zweite und von der zweiten auf die dritte Sitzung) auf jeweils ca. 2 Seiten dokumentieren, wie sie ein vorgegebenes Thema recherchieren: Welche Quellen sie verwenden, mit wem sie sprechen, welche Fragen sie sich zum Thema stellen müssen für die Recherche, auf welche Probleme und Hindernisse sie stoßen können etc.		
Literatur- und Arbeitsmaterial	<p>Haller, Michael: Recherchieren. Konstanz: UVK, 2008 bzw.</p> <p>Haller, Michael: Methodisches Recherchieren. München und Konstanz: UVK, 2017.</p> <p>Haller, Michael: Das Interview: ein Handbuch für Journalisten. Konstanz: UVK, 2013 (völlig überarbeitete Auflage).</p> <p>Schneider, Wolf und Raue, Paul-Josef: Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus. Reinbek. Rowohlt, 2012.</p> <p>Fasel, Christoph: Textsorten. Konstanz: UVK.</p>		
Zu erbringende Studienleistung/en	Individuelle journalistische Übung: zwei Rechercheprotokolle (je ca. 1000 Zeichen), regelmäßige Teilnahme.		
Zu erbringende Prüfungsleistung			
Benotung			
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.4.2 Fotojournalismus

Arbeitsaufwand des Modulteils	60 h insgesamt	30 h Präsenzzeit	30 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	2		
Dozent:innen	Jörg Blum, Andree Kaiser		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	<p>Zur Aufarbeitung der Recherche für einen journalistischen Beitrag vermittelt das Modul fotografisches Basiswissen, das die Studierenden in die Lage versetzt, mit einer digitalen Spiegelreflexkamera semiprofessionell zu arbeiten und in der Porträt- und Reportagefotografie Bilderergebnisse zu erzielen.</p> <p>Die Übung vermittelt zunächst die technischen (Brennweite, Lichtstärke, Blenden, Weißabgleich etc.) und gestalterischen (goldener Schnitt, Kadrierung, Schärfenverhältnisse etc.) Komponenten der digitalen Fotografie und widmet sich anschließend der Bildbearbeitung in der Postproduktion.</p> <p>Am letzten Kurstag werden Grundsätze – verbunden mit praktischen Übungen und Bildanalysen – des Fotojournalismus behandelt.</p>		
Lehr-/Lern-Formen	Technische Übung mit einer digitalen Spiegelreflexkamera, Bildbearbeitungsprogrammen und Bildanalysen		
Literatur- und Arbeitsmaterial			
Zu erbringende Studienleistung/en	Individuelle journalistische Übung: Anfertigung von Fotos zu einem vorgegebenen journalistischen Thema, regelmäßige Teilnahme		
Zu erbringende Prüfungsleistung			
Benotung			
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.4.3 Schreibwerkstatt

Arbeitsaufwand des Modulteils	60 h insgesamt	30 h Präsenzzeit	30 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	2		
Dozent:innen	Thomas Goebel, Claudia Füßler, Andreas Frey		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	<p>Anhand von fremden und eigenen journalistischen Texten werden die zentralen Genres journalistischen Schreibens erörtert, voneinander abgegrenzt und praktisch geübt.</p> <p>Teil 1: Meldung und Bericht (Thomas Goebel)</p> <p>Teil 2: Reportage, Interview, Portrait (Claudia Füßler)</p> <p>Teil 3: Kommentar, Meinung (Andreas Frey)</p>		
Lehr-/Lern-Formen	Die Studierenden schreiben Übungen und Texte zu deutsch-französischen und regionalen Themen (u. a. Kommentare, Kritiken und Glossen).		
Literatur- und Arbeitsmaterial	<p>Arbeitsmaterialien: U.a. Zeitungsartikel, Agenturmeldungen, Pressemitteilungen, Polizeimeldungen.</p> <p>Literatur: Wolf Schneider, Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus, 2. Aufl., Reinbek bei Hamburg, 2016; Stefan Ruß-Mohl: Journalismus. Das Lehr- und Handbuch. 3., akt. u. überarb. Aufl., Frankfurt a. M. 2016; Volker Wolff: Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus. 2., überarb. Aufl., Köln 2011.</p>		
Zu erbringende Studienleistung/en	Individuelle journalistische Übung: Schreiben und Redigieren von Texten (u. a. Kommentare, Kritiken und Glossen), regelmäßige Teilnahme.		
Zu erbringende Prüfungsleistung			
Benotung			
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.4.4 Sprechen und Moderieren

Arbeitsaufwand des Modulteils	60 h insgesamt	30 h Präsenzzeit	30 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	2		
Dozent:in	Carolyn Höfchen		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	Die Übung vermittelt anhand von Texten die Grundlagen des Sprechens für Fernsehen und Radio: Aussprache, Betonung, Atmung, Pausen. Die Beispiele reichen von literarischen Texten über Nachrichten bis hin zu Reportagetexten.		
Lehr-/Lern-Formen	Neben dem Lesen und Sprechen der Texte widmet die Übung sich dem selbständigen Verfassen und Vortragen kleiner Moderationen vor der Gruppe, mit Radiogerät und Kamera.		
Literatur- und Arbeitsmaterial	Radiogerät, Mikrofone und Kamera (werden vom Medienzentrum der Universität Freiburg zur Verfügung gestellt).		
Zu erbringende Studienleistung/en	Individuelle journalistische Übung: Verfassen und Vortragen von Moderationen, mündliche Abfrage der gelernten Theorienansätze. Regelmäßige Teilnahme.		
Zu erbringende Prüfungsleistung			
Benotung			
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.5 **Modul 5** Journalistische Produktion I 8 ECTS-Punkte

Veranstaltungen/Moduleile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Lehrredaktion Printmedien I	S	2	2	P	SL	1
Lehrredaktion Fernsehen I	S	2	2	P	SL	1
Lehrredaktion Printmedien II	S	2	2	P	SL	2
Lehrredaktion Fernsehen II	S	2	2	P	SL	2

Arbeitsaufwand des Moduls	240 h insgesamt	120 h Präsenzstudium	120 h Selbststudium
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Franz Leithold		
Beteiligte Lehrende	Thomas Goebel, Claudia Füßler, Stefan Saumer, Andreas Frey, Andreas Strepenick, Jürgen Oswald, Carolyn Höfchen, Philipp Barth, Christophe Busché		
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 1. bzw. im 2. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik		
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung			
Moduldauer	2 Semester		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Arbeits- und Produktionsabläufe in einer Zeitungsredaktion und einer TV-Produktion und haben einen Überblick über die verschiedenen Ressorts. Sie festigen ihre Schreibfertigkeiten und können die eigene Textproduktion in einen größeren Zusammenhang einordnen, der von der Themenfindung bis zur Zeitungsproduktion reicht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln zudem ein tiefes Verständnis für grafische Gestaltung und deren Einfluss auf die Lesegewohnheiten. Sie sind in der Lage, fundamentale Funktionen eines professionellen Layout-Programms (InDesign) sicher anzuwenden. Die Studierenden kennen die Elemente der Grundtechniken einer Fernsehproduktion und können ihren Einsatz in ausgewählten Produktionen analysieren. Die Studierenden können dieses Wissen bei der selbstständigen Erstellung (Publikationsprojekt) bzw. Mitarbeit (BZ-Magazin) an der Erstellung eines Printprodukts und der Erstellung einer TV-Produktion einsetzen.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik		

5.5.1 Lehrredaktion Printmedien I

Arbeitsaufwand des Modulteils	60 h insgesamt	30 h Präsenzzeit	30 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	2		
Dozent:innen	Jürgen Oschwald, Claudia Füßler, Thomas Goebel, Stefan Saumer		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	<p>Text- und Bildgestaltung (Jürgen Oschwald): Basiswissen Redaktionsarbeit: Relevanz von Informationen, Unterschiedliche Textsorten: Meldung, Nachricht, Bericht, Überschriften formulieren. Basiswissen Layout: Typografie, Farben, Papierformate, Seitenaufbau, Praktisches Arbeiten mit Adobe InDesign (erweitertes Basiswissen Layout): Seitenformate, Ränder, Spalten, Paginierung, Musterseiten; Text- und Bildrahmen sowie deren Kombination; Linien, Farben, Zeichen- und Absatzformate, Dateiformate beim Im- und Export.</p> <p>Praktisches Arbeiten mit Adobe Photoshop (Minimalwissen digitale Bildbearbeitung): Helligkeit, Kontrast, Schärfe, Zuschchnitt, Schwarzweißumwandlung, Rohdatenverarbeitung, Bildauflösung, Dateiformate.</p> <p>Publikationsprojekt (Thomas Goebel, Claudia Füßler, Stefan Saumer): Die Studierenden produzieren gemeinsam eine achtseitige Zeitung zu einem jährlich wechselnden Oberthema. Die Publikation wird von den Studierenden in der Lehrredaktion eigenständig geplant, recherchiert, geschrieben und gestaltet. Hierbei fließen Vorarbeiten aus den Unterrichtseinheiten „Schreibwerkstatt“, „Journalistische Recherche“ und „Text- und Bildgestaltung“ mit ein, die jeweiligen Einheiten werden so inhaltlich miteinander verknüpft.</p>		
Lehr-/Lern-Formen	Übung		
Literatur- und Arbeitsmaterial	Wird im Kurs bekanntgegeben.		
Zu erbringende Studienleistung/en	Journalistisches Projekt: Erstellung einer Zeitungsausgabe (Gruppenarbeit) inklusive eines eigenen Beitrags/Artikels (ca. 4.000 bis 8.000 Zeichen). Regelmäßige Teilnahme.		
Zu erbringende Prüfungsleistung			
Benotung			
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.5.2 Lehrredaktion Fernsehen I

Arbeitsaufwand des Modulteils	60 h insgesamt	30 h Präsenzzeit	30 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	2		
Dozent:innen	Christophe Busché, Carolyn Höfchen, Philipp Barth		
Sprachen	Deutsch, Französisch		
Kursinhalte	<p>Lehreinheit von Christophe Busché (Kameratechnik): Présentation du CUEJ, de la façon de travailler, des attentes en vue de la spécialisation en deuxième année. Présentation du métier de rédacteur et de JRI et de la particularité du journalisme TV. Approche de la grammaire de l'écriture T'en images (rapport de plans, séquence, raccords...).</p> <p>Approche technique de la caméra : découverte du menu, des différents éléments qui composent une unité de tournage ; caméra, pied, carte, micro...</p> <p>Prise en main de la caméra : la lumière, le point, la stabilité, le cadre la prise de son.</p> <p>Exercices pratiques, réalisation de séquences. Réalisation d'interviews. Réflexion sur l'image et l'information.</p> <p>Objectifs des trois journées : être en capacité de raconter une histoire en son et en images.</p> <p>Lehreinheit von Carolyn Höfchen und Phillip Barth (TV-Produktion): Der Kurs bietet eine Einführung in die Fernsehproduktion unter Berücksichtigung folgender Aspekte: Beitragselemente, Beitragsdramaturgie und -konstruktion, Recherche, Interviewtechnik, Bildaufbau, Bildsequenzen, Licht, Ton, Schnitt, Texten auf Bilder, Sprechen, Abmischen von Bild und Ton. Darüber hinaus werden einzelne TV-Produktionen im Hinblick auf die genannten Elemente analysiert und Produktvarianten für die Produktion von Videos für die sozialen Medien diskutiert und ihre Produktionsbedingungen analysiert.</p>		
Lehr-/Lern-Formen	Gruppen- und Klassenübungen anhand einzelner TV-Produktionen, Diskussionen, Erstellung von kurzen audiovisuellen Beiträgen in Kleingruppen.		
Literatur- und Arbeitsmaterial	Wird im Kurs bekannt gegeben.		
Zu erbringende Studienleistung/en	Journalistisches Projekt: Erstellen eines eigenen Beitrags, Mitarbeit an der Vorbereitung einer TV-Produktion. Regelmäßige Teilnahme.		
Zu erbringende Prüfungsleistung			
Benotung			
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.5.3 Lehrredaktion Printmedien II

Arbeitsaufwand des Modulteils	60 h insgesamt	30 h Präsenzzeit	30 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	2		
Dozent:innen	Andreas Frey, Andreas Strepenick		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	Die Studierenden produzieren in Zusammenarbeit mit der Badischen Zeitung eine Magazinausgabe zu einem bestimmten Thema.		
Lehr-/Lern-Formen	Übung		
Literatur- und Arbeitsmaterial			
Zu erbringende Studienleistung/en	Journalistisches Projekt: redaktionelle Mitarbeit bei einer Ausgabe des Magazins der Badischen Zeitung, Erstellung eines eigenen Beitrags, der veröffentlicht werden kann. Regelmäßige Teilnahme.		
Zu erbringende Prüfungsleistung			
Benotung			
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.5.4 Lehrredaktion Fernsehen II

Arbeitsaufwand des Modulteils	60 h insgesamt	30 h Präsenzzeit	30 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	2		
Dozent:innen	Viola Maury, Oliver Stock		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	<p>Aufbauend auf dem ersten Modul und den dort erlernten Fertigkeiten gestalten und realisieren die Studierenden eine eigene TV-Sendung: Planung, Produktion, Postproduktion. Dazu lernen bzw. vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch die wichtigsten Grundlagen des digitalen Videoschnitts sowie der Bildmontage und erhalten einen Überblick über den gesamten Workflow der digitalen Videoproduktion. Möglichkeiten und Auswirkungen verschiedener Erzähl-, Dreh- und Montagetechniken werden anhand verschiedener Filmbeispiele vermittelt und mit selbst gedrehtem Rohmaterial im Videoschnitt in Adobe Premiere praktisch umgesetzt. Interviewtechniken, Texten auf Bilder, Moderation etc. wenden die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in diesem Modul praktisch an. Redaktionelle Koordination, Produktionslogistik und Zeitmanagement sind weitere Fertigkeiten, die vermittelt, angewendet und vertieft werden.</p>		
Lehr-/Lern-Formen	Übung		
Literatur- und Arbeitsmaterial	Wird im Kurs bekanntgegeben.		
Zu erbringende Studienleistung/en	Journalistisches Projekt: Fertigstellung einer TV-Produktion (Gruppenarbeit) mit einem eigenen Beitrag. Regelmäßige Teilnahme.		
Zu erbringende Prüfungsleistung			
Benotung			
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.6 **Modul 6** Journalistische Produktion II 8 ECTS-Punkte

Veranstaltungen/Modulteile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Lehrredaktion Hörfunk	S	4	4	P	SL	2
Lehrredaktion Online und Crossmedia	S	4	4	P	SL	2
Arbeitsaufwand des Moduls	240 h insgesamt		120 h Präsenzstudium		120 h Selbststudium	
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Franz Leithold					
Beteiligte Lehrende	Ulrike Liskowski, Audrey Parmentier, Christophe Deleu, Fabian Schiffelholz, Wolfgang Krause					
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 2. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik					
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung						
Moduldauer	1 Semester					
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse der Hörfunkpraxis (Aufnahmetechnik, elektronischem Schnitt und Produktion) und des Online-Journalismus in theoretischer und praktischer Hinsicht. Sie beherrschen die Form des Interviews in allen seinen Bearbeitungsphasen einschließlich Vor- und Nachbereitung. Sie können Kontakt zu Ansprechpartnern aufnehmen und wissen, mit welchen Strategien auf ein bestimmtes Gesprächsverhalten zu reagieren ist. Sie kennen die Darstellungsmöglichkeiten, um Informationen online zu präsentieren, und verfügen über Kriterien, um zu entscheiden, wann und auf welche Weise Inhalte in einem gedruckten Medium, online oder mobil zu veröffentlichen sind und sind in der Lage eine Publikationstimeline zu erstellen. Sie kennen die Theorie sozialer Medien und können soziale Netzwerke als Recherche- und Publikationsinstrument nutzen.</p>					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik					

5.6.1 Lehrredaktion Hörfunk

Arbeitsaufwand des Modulteils	120 h insgesamt	60 h Präsenzzeit	60 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	4		
Dozent:innen	Ulrike Liskowski, Audrey Parmentier, Prof. Dr. Christophe Deleu		
Sprachen	Deutsch, Französisch		
Kursinhalte	<p>Praxistage beim SWR (Ulrike Liskowski, auf Deutsch): Nach einer Einführung in die Hörfunklandschaft Deutschlands und die Rolle der öffentlich-rechtlichen Anstalten geht es um Zielgruppenstrategien und um die grundlegenden journalistischen Darstellungsformen des Hörfunks (im Gegensatz zu Online, Fernsehen und Presse).</p> <p>Techniken des Interviews (Audrey Parmentier, auf Französisch):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation verschiedener Interviewformen einschließlich Vox Pop • Vorbereitungsphase (Recherchen zu Thema und Gesprächspartner, Kontaktaufnahme, verschiedene Fragetypen) • Anmoderation • Nachbereitung: ein Interview schneiden und einen gut gebauten Beitrag erstellen <p>Journées Radio (Christophe Deleu, auf Französisch): Ziel: Die Grundlagen des Radioschreibens beherrschen (2 Tage)</p> <p>1. Tag:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Morgens: Einführung in das Schreiben im Radio. <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Schreibweisen im Radio: Blickwinkel, Struktur (Titel, Kurzgeschichte, Pointe), Stil (die gesprochene Sprache). - Die Besonderheiten der Radiosprache werden untersucht: Klarheit, Prägnanz, Wortwahl, Erzählzeit, Syntax, logische Konnektoren ... - Lernmittel: Anhören und Lesen von Beispielen aus Nachrichtensendungen. ▪ Nachmittags: Schreiben von Papers aufgrund einer zuvor angehörten, einstündigen Radiosendung über ein bestimmtes Ereignis. <p>2. Tag:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vormittag: Korrektur der Papers und Auftritt auf Sendung, Debriefing und Gang auf Sendung. ▪ Nachmittag: Schreiben von Papers 		
Lehr-/Lern-Formen	Ulrike Liskowski: Im Wechsel von Theorie und Praxis werden Umfragen, O-Ton-Beiträge (3 Minuten), Interviews und Hörfunknachrichten eingeübt und von den Studierenden erstellt. Im zweiten Teil des Seminars erarbeiten die Teilnehmer:innen eine eigene (einstündige) Sendung mit Wortbeiträgen, Musik und Moderation.		

	<p>Audrey Parmentier: semesterbegleitende Übungsaufgaben inkl. Analyse von Interviews, Erfassung von Anmoderation und Fragen für Interviews, Produktion eines Vox Pops, Produktion eines Interviews unter live-Bedingungen.</p> <p>Christophe Deleu: Ausgehend von dem angehörten Hörbeitrag muss der Teilnehmer ein Paper von 1300 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) verfassen. Am Ende der Sitzung reicht er sein Paper ein, welches ihm in der nächsten Sitzung korrigiert zurückgegeben wird.</p>
Literatur- und Arbeitsmaterial	Wird im Kurs bekanntgegeben.
Zu erbringende Studienleistung/en	<p>Journalistisches Projekt: Produktion einer 60-minütigen Hörfunksendung; Produktion eines Interviews unter live-Bedingungen; Erstellung eines Papers (1300 Zeichen, einschließlich Leerzeichen). Die Papers werden nach folgenden Kriterien bewertet: Einhaltung des Blickwinkels, Wahl der Struktur, Arbeit am Stil, Fähigkeit, die wichtigsten Informationen auszuwählen und zusammenzufassen.</p> <p>Regelmäßige Teilnahme.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung	
Benotung	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester

5.6.2 Lehrredaktion online und Crossmedia

Arbeitsaufwand des Modulteils	120 h insgesamt	60 h Präsenzzeit	60 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	4		
Dozent:innen	Fabian Schiffelholz, Wolfgang Krause		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	<p>Social Media (Fabian Schiffelholz): Die Studierenden bekommen einen Überblick über die wichtigsten SocialMedia-Plattformen und eine Einführung in die Produktion journalistischer Inhalte für Social Media. Außerdem wird die Nutzung sozialer Netzwerke als Recherchertools und der kritische Umgang mit den sozialen Medien als Ausspielort für eigene Inhalte aber auch als Gegenstand der journalistischen Berichterstattung thematisiert. Die Studierenden werden durch praktische Übungen in die Lage versetzt, eigenständig journalistische Inhalte für Social Media zu erstellen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen journalistischen Darstellungsformen werden gemeinsam erarbeitet.</p> <p>Crossmediaprojekt (Wolfgang Krause): Im Rahmen einer Projektwoche in der Crossmediaredaktion des Medienzentrums der UB Freiburg erarbeiten die Studierenden gemeinsam an der crossmedialen Aufbereitung eines in einer gemeinsamen Redaktionssitzung festgelegten Themas. Die Publikation erfolgt im Anschluss an die Projektwoche zunächst über die Facebookseite des Frankreich-Zentrums, das gesamte Projekt wird auf der Crossmediaseite des Medienzentrums veröffentlicht.</p>		
Lehr-/Lern-Formen	Seminar		
Literatur- und Arbeitsmaterial	Wird im Kurs bekanntgegeben.		
Zu erbringende Studienleistung/en	Journalistisches Projekt: Erstellung eines Crossmedia-Projekts (Gruppenarbeit) mit eigenen Beiträgen. Regelmäßige Teilnahme.		
Zu erbringende Prüfungsleistung			
Benotung			
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.7 Modul 7 Sprachliche und interkulturelle Kompetenzen 5 ECTS-Punkte

Veranstaltungen/Moduleile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Sprachkurs Deutsch/Französisch	Ü	3	3	WP	SL, PL	1
Interkulturelle Kompetenzen	Ü	2	2	P	SL, PL	1

Arbeitsaufwand des Moduls	150 h insgesamt	75 h Präsenzstudium	75 h Selbststudium
Modulverantwortliche:r	Florent Dousselin		
Beteiligte Lehrende	Florent Dousselin, Dr. Susanne Schäfer, Kerstin Kilanowski		
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 1. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik		
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung	Sprachkenntnisse auf Niveau C1 in Deutsch und B2 in Französisch		
Moduldauer	1 Semester		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden beherrschen die verschiedenen Etappen bei der Redaktion eines deutschen bzw. französischen Textes, von der Planskizze bis zur Endredaktion. Sie sind sicher im Verfassen verschiedener Textsorten und können deren Spezifika zur Anwendung bringen. Die Studierenden können die expliziten wie impliziten Inhalte komplexer Texte verstehen und Fachdiskussionen folgen. Sie können sich spontan und fließend im Alltag verständigen und sich sowohl schriftlich als auch mündlich klar und strukturiert zu einem breiten Themenspektrum ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage vertreten und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten abwägen. Die Studierenden sind in der Lage, gemäß den geltenden Normen einen wissenschaftlichen Vortrag vor einem sachverständigen Publikum zu halten und durch eine Diskussion zu führen. Sie können kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich im Hinblick auf die Produktion von mündlichen und schriftlichen Texten benennen und an konkreten Beispielen illustrieren.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik		

5.7.1 Sprachkurs Französisch

Arbeitsaufwand des Modulteils	90 h insgesamt	45 h Präsenzzeit	45 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	3		
Dozent:in	Florent Dousselin		
Sprache	Französisch		
Kursinhalte	Verteilt über das Winter- und das Sommersemester trainiert der Kurs das schriftliche (im WiSe) sowie das mündliche (am Ende des WiSe und im SoSe) Ausdrucksvermögen der Studierenden, mit ihren künftigen journalistischen Tätigkeiten stets im Blick. Dabei sollen die Studierenden ihre journalistische Sprachkompetenz auf Französisch erweitern.		
Lehr-/Lern-Formen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung mit idiomatischer Produktion eines fiktiven 2- bis 3-minütigen Radiobeitrags, • Verfassung verschiedener Textformen im journalistischen Kontext (Berichte, Stellungnahmen, etc.), • Phonetikübungen (liaisons, besondere Aussprache von Endungen und englischen Wörtern auf Französisch, usw.) 		
Literatur- und Arbeitsmaterial	Wird während der Übung verteilt bzw. bekannt gegeben.		
Zu erbringende Studienleistung/en	Regelmäßige Teilnahme.		
Zu erbringende Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung (2 Seiten) sowie mündliche Prüfung (10 Minuten) am Ende des Sommersemesters		
Benotung	Die Note errechnet sich zu 50% aus der schriftlichen Ausarbeitung und zu 50% aus der mündlichen Prüfung.		
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.7.2 Sprachkurs Deutsch

Arbeitsaufwand des Modulteils	90 h insgesamt	45 h Präsenzzeit	45 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	3		
Dozent:in	Dr. Susanne Schäfer		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	Verteilt über das Winter- und das Sommersemester trainiert der Kurs das schriftliche (im WiSe) sowie das mündliche (am Ende des WiSe und im SoSe) Ausdrucksvermögen der Studierenden, mit ihren künftigen journalistischen Tätigkeiten stets im Blick. Dabei sollen die Studierenden ihre journalistische Sprachkompetenz auf Deutsch erweitern.		
Lehr-/Lern-Formen	<ul style="list-style-type: none"> • Grammatik- und Schreibübungen: Verfassen von wissenschaftlichen Texten und Zusammenfassungen, Verfassen von journalistischen Textsorten (Kommentar, Artikel, Bericht) • Anfertigen von Präsentationen, Diskussionsrunden • Ausspracheübungen • Erstellen längerer und komplexer wissenschaftlicher Texte, • Vergleich verschiedener Textsorten • Übungen zum Hörverstehen (komplexe Themen), Rollenspiele (Beruf, Studium), Moderationen 		
Literatur- und Arbeitsmaterial	Lehrwerk Sicher! C1 (Hueber), Aspekte neu C1 (Klett) Dieling & Hirschfeld (2010): Phonetik lehren und lernen aktuelle Zeitungsartikel		
Zu erbringende Studienleistung/en	Textproduktion (ca. 1000 Wörter), mündliche Präsentation. Regelmäßige Teilnahme.		
Zu erbringende Prüfungsleistung	Abschlussklausur, 4 Seiten, 90min Bearbeitungszeit		
Benotung	Die Note errechnet sich zu 100% aus der Klausur.		
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.7.3. Interkulturelle Kompetenzen

Arbeitsaufwand des Modulteils	60 h insgesamt	30 h Präsenzzeit	30 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	2		
Dozent:in	Kerstin Kilanowski		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	<p>Mediale Sprache und Bild sind allgegenwärtig, werden aber selten reflektiert. Wortwahl und Formulierungen beeinflussen in hohem Maße den Blick auf gesellschaftliche Zusammenhänge. Sprache hat eine lenkende und leitende Wirkung. Ein und dieselbe Ausgangssituation kann durch den journalistischen Fokus, sprachliche Ungenauigkeiten, Bildauswahl und die genutzten Quellen zu höchst unterschiedlichen Interpretationen führen. Im schlimmsten Fall werden soziale, ökonomische und kulturelle Konflikte durch die Art der medialen Berichterstattung verleugnet, verharmlost oder eskalierend angeheizt.</p> <p>Die Folgen sind Diskriminierung von Minderheiten, Gewaltausbrüche bis hin zum Völkermord. Aber auch die Auswahl der journalistischen Themen und ihrer Protagonist:innen lenkt die Wahrnehmung und damit die Interpretation gesellschaftlicher Verhältnisse.</p> <p>Über wen wird NICHT berichtet? In welchen Funktionen werden Menschen genannt? Auf Grund der aktuellen Situation werden wir auch zur Covid-19-Pandemie analysieren. Im Seminar wird die Wahrnehmung medialer Wirkung thematisiert und Handwerkszeug für eine konflikt-sensible Sprache vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikteskalation nach F. Glasl • Detaillierte Sprachanalyse von publizierten Reportagen • Bildsprache und „hidden messages“ • Beispiele medialer Konflikteskalation aus verschiedenen Regionen der Welt • Handwerkskoffer einer konflikt-sensiblen Mediensprache • Individuelle Recherche zu aktuellen oder historischen Konflikten mit anschließender Präsentation 		
Lehr-/Lern-Formen	Übung		
Literatur- und Arbeitsmaterial	<p><u>Texte 1 und 2 bitte als Vorbereitung lesen</u></p> <p>1. DW Akademie, Dokument „Media and Conflict“ https://www.dw.com/en/dw-akademie/media-and-conflict/s-56887986 Bitte die folgenden Kapitel als Vorbereitung lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Capturing Conflict – photography and its effect“ - „When your life feels upside down“ – <i>(hier vor allem: „Interviewing a traumatized person“</i> 		

	<ul style="list-style-type: none"> - „Should journalists be impartial?“ <p>2. https://neuemedienmacher.de/wissen-tools/</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stichworte: Wording ; Bildberichterstattung <p>3. NGO von Agence France Presse (journalistischer Faktencheck, international)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsche Seite: https://faktencheck.afp.com/ - Internationale (englischsprachige) Seite: https://factcheck.afp.com/fact-checking-how-we-work <p>Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb): https://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/159987/konfliktsensibler-journalismus</p>
Zu erbringende Studienleistung/en	Neben der regelmäßigen Teilnahme recherchieren die Studierenden während des Seminars in Kleingruppen (max. 3 TN) zu einem journalistischen Thema mit anschließender Präsentation (ca. 20 bis 30 Minuten) vor der gesamten Gruppe.
Zu erbringende Prüfungsleistung	
Benotung	
Angebotshäufigkeit	Wintersemester

5.8 **Modul 8** Forschungsprojekt 10 ECTS-Punkte

Veranstaltungen/Modulteile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Kolloquium zum Forschungsprojekt	K	1	2	P	SL	1
Masterarbeit Teil 1 (Mémoire I)		9		P	PL	2

Arbeitsaufwand des Moduls	300 h insgesamt	20 h Präsenzstudium	280 h Selbststudium
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Evi Zemanek		
Beteiligte Lehrende	Prof. Dr. Sabine Rollberg, Dr. Anna Sennefelder, Prof. Dr. Daniel Jacob, Prof. Dr. Andreas Schreitmüller		
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 1. bzw. im 2. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik		
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung			
Moduldauer	2 Semester		
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsansätze der journalistischen Forschung. Sie können ausgewählte Ansätze auf ein konkretes Forschungsprojekt anwenden.		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik		

5.8.1 Kolloquium zum Forschungsprojekt

Arbeitsaufwand des Modulteils	30 h insgesamt	20 h Präsenzzeit	10 h Selbststudium
Semesterwochenstunden	2		
Dozent:innen	Prof. Dr. Sabine Rollberg, Dr. Anna Sennefelder, Prof. Dr. Daniel Jacob, Prof. Dr. Andreas Schreitmüller		
Sprache	Deutsch		
Kursinhalte	Im ersten Teil des Kolloquiums werden die in anderen Modulen zu erwerbenden praktischen Kompetenzen im Hinblick auf aktuelle Forschungsansätze der Journalistik diskutiert. Parallel dazu erstellen die Studierenden eine Projektskizze für ein journalistisches Forschungsprojekt. Im zweiten Teil des Kolloquiums präsentieren sie mündlich den Teilnehmern des Kolloquiums ihren ersten Projektentwurf.		
Lehr-/Lern-Formen	Kolloquium		
Literatur- und Arbeitsmaterial	Zur Vorbereitung der Kolloquiumssitzungen werden die zu diskutierenden Projektskizzen an alle Teilnehmenden verschickt.		
Zu erbringende Studienleistung/en	Regelmäßige Teilnahme, mündliche Präsentation des geplanten Projekts (20-25min) mit Handout (1-2 Seiten)		
Zu erbringende Prüfungsleistung			
Benotung			
Angebotshäufigkeit	Wintersemester		

5.8.2 Masterarbeit Teil I

Arbeitsaufwand des Modulteils	270 h insgesamt	0 h Präsenzzeit	270 h Selbststudium
Semesterwochenstunden			
Dozent:innen	Prof. Dr. Sabine Rollberg, Dr. Anna Sennefelder, Prof. Dr. Daniel Jacob, Prof. Dr. Andreas Schreitmüller		
Sprachen	Deutsch, Französisch		
Kursinhalte	Die Studierenden beschäftigen sich wissenschaftlich mit einem journalistischen Forschungsprojekt, das in eine schriftliche Ausarbeitung (Masterarbeit Teil I, Mémoire I) mündet.		
Lehr-/Lern-Formen	Individuelles Recherchieren und Forschen zu einem selbst gewählten Thema sowie Erstellung einer Masterarbeit unter der Begleitung des Betreuers/ der Betreuerin.		
Literatur- und Arbeitsmaterial	Wird je nach Thema mit den Betreuer:innen besprochen.		
Zu erbringende Studienleistung/en			
Zu erbringende Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung von 25-30 Textseiten auf Deutsch oder Französisch (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5) mit einer Zusammenfassung in der jeweils anderen Sprache (ca. 500 Wörter)		
Benotung	Die Note errechnet sich zu 100% aus der Masterarbeit und ergibt sich aus dem Mittelwert der von beiden Betreuer:innen festgelegten Noten.		
Angebotshäufigkeit	Sommersemester		

5.9 **Modul 9** Berufspraktikum 9 ECTS-Punkte

Veranstaltungen/Modulteile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Praktikum bei einer Medieneinrichtung	Pr	9		P	SL	2
Arbeitsaufwand des Moduls	270 h insgesamt		270 h Präsenz		0 h Selbststudium	
Modulverantwortliche:r	Florent Dousselin					
Beteiligte Lehrende						
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 2. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik					
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung	Zur Vorbereitung sollen die Studierenden das Infoblatt „Praktikum“ zur Kenntnis nehmen, um den rechtlichen und zeitlichen Rahmen näher kennenzulernen. Eine Beratung wird vom Frankreich-Zentrum angeboten und Kontakt zu früheren Studierenden werden empfohlen.					
Moduldauer	1 Semester (8 Wochen in den Semesterferien)					
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können das Wissen, das sie bislang sowohl in theoretischer als auch praktischer Hinsicht im Studium erworben haben, unter realen Arbeitsbedingungen und in größeren Zusammenhängen anwenden. Sie erfahren den journalistischen Berufsalltag und knüpfen Kontakte zur Medienbranche.					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik					

5.9.1 Praktikum bei einer Medieneinrichtung

Arbeitsaufwand des Modulteils	270 h insgesamt	270 h Präsenzzeit	0 h Selbststudium
Semesterwochenstunden			
Dozent:in			
Sprache	Deutsch, Französisch oder Englisch		
Inhalte	Die Studierenden absolvieren ein 8-wöchiges Pflichtpraktikum bei einem Medienunternehmen und verfassen im Anschluss daran einen Praktikumsbericht.		
Lehr-/Lern-Formen	Praktikum		
Literatur- und Arbeitsmaterial			
Zu erbringende Studienleistung/en	Praktikumsbericht in schriftlicher Form (etwa 3000 Wörter)		
Zu erbringende Prüfungsleistung			
Benotung			
Angebotshäufigkeit	Sommersemester		

6. Modulbeschreibungen des 3. und 4. Fachsemesters am CUEJ der Universität de Strasbourg



6.1 **Module 1** Spécialisation média I 15 ECTS-Punkte

Veranstaltungen/Modulteile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Presse écrite et multimédia	S	15	20	WP	PL	3
Radio et multimédia	S	15	20	WP	PL	3
Télévision rédacteur et multimédia	S	15	20	WP	PL	3
Journaliste reporter d'image et multimédia	S	15	20	WP	PL	3

Arbeitsaufwand des Moduls	450 h insgesamt	300 h Präsenzstudium	150 h Selbststudium
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Christophe Deleu		
Beteiligte Lehrende	Quentin Descamps, Iris Deroeux, Antoine Husser, Matthieu Poissonnet, Sophie Constanzer		
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 3. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik		
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung			
Moduldauer	1 Semester		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Pendant dix semaines, les enseignements dispensés permettent de progresser dans la maîtrise du média choisi, notamment sur les aspects suivants, en individuel et en collectif : recherche, hiérarchisation et vérification de l'information ; narration, construction du récit, écriture ; édition</p> <p>Acquérir une méthodologie d'interrogation et de traitement de l'actualité relevant d'un projet éditorial déterminé par un média, son aire de diffusion, son rubriquage ou sa thématique, sa périodicité, son format.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik		

6.2 **Module 2** Spécialisation thématique 12 points ECTS

Veranstaltungen/Modulteile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Europe et international	S	12	9	WP	PL	3
Police/Justice	S	12	9	WP	PL	3
Questions sociales	S	12	9	WP	PL	3

Arbeitsaufwand des Moduls	360 h insgesamt	135 h Präsenzstudium	225 h Selbststudium
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Christophe Deleu		
Beteiligte Lehrende	Cédric Pellen, Mathias Thura, Valentina Grossi		
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 3. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik		
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung			
Moduldauer	1 Semester		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Déclinés sous forme de conférences, séminaires, travaux dirigés et travaux pratiques, ces enseignements conduisent à la réalisation de dossiers multimédias associant différentes formes journalistiques (reportages, enquêtes, infographies et datajournalisme) ayant pour objet le traitement d'une actualité du domaine de spécialité. Ces dossiers sont publiés sur le site pédagogique du CUEJ, cuej.info.</p> <p>Compétences à acquérir :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Méthodologie d'interrogation d'un enjeu spécifique lié à un domaine d'actualité • Capacité à proposer des formes de narration pertinentes et adaptées • Construction de l'architecture d'un dossier multimédia pour le web • Réalisation et production 		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik		

6.3 **Module 3** Droit de la presse et déontologie 3 points ECTS

Veranstaltungen/Modulteile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Droit de la presse et déontologie	V	3	2	P	PL	3
Arbeitsaufwand des Moduls	90 h insgesamt		30 h Präsenzstudium		60 h Selbststudium	
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Christophe Deleu					
Beteiligte Lehrende	Philippe Piot					
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 3. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik					
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung						
Moduldauer	1 Semester					
Lern- und Qualifikationsziele	Le cours vise à donner aux étudiants à la sortie de leur formation les connaissances indispensables pour intégrer un média d'information, tant en matière de droit de la presse que d'éthique et déontologie.					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik					

6.4 **Module 4** Spécialisation média II 15 points ECTS

Veranstaltungen/Moduleile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Presse écrite et multimédia	S	15	16	WP	PL	4
Radio et multimédia	S	15	16	WP	PL	4
Télévision rédacteur et multimédia	S	15	16	WP	PL	4
Journaliste reporter d'image et multimédia	S	15	16	WP	PL	4

Arbeitsaufwand des Moduls	450 h insgesamt	240 h Präsenzstudium	210 h Selbststudium
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Christophe Deleu		
Beteiligte Lehrende	Quentin Descamps, Iris Deroeux, Antoine Husser, Matthieu Poissonnet, Sophie Constanzer		
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 4. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik		
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung			
Moduldauer	1 Semester		
Lern- und Qualifikationsziele	A l'issue du cursus, l'étudiant est apte à occuper un poste de jeune journaliste en responsabilité (CDD, CDI ou stage de fin d'études) dans son média de spécialité avec la polyvalence des tâches et des missions assignées à son poste. Il peut postuler à une offre d'emploi de journaliste débutant pour laquelle il est opérationnel.		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik		

6.5 **Module 5** Analyse et projet 6 points ECTS

Veranstaltungen/Modulteile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Analyse et projet		6		P	PL	4
Arbeitsaufwand des Moduls	180 h insgesamt		0 h Präsenzstudium		180 h Selbststudium	
Modulverantwortliche:r	Alain Peter, Christophe Deleu					
Beteiligte Lehrende	Alain Peter, Prof. Dr. Sabine Rollberg					
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 4. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik					
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung						
Moduldauer	1 Semester					
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Capacités rédactionnelles • Réflexivité sur le journalisme professionnel et ses cadres d'exercice • Maitrise de la littérature académique en sociologie du journalisme, méthodologie de l'enquête de terrain, droit de la presse et déontologie du journalisme. 					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik					

6.6 **Module 6** Réalisation/production journalistique 6 points ECTS

Veranstaltungen/Modulteile	Art	ECTS	SWS	P/WP	PL/SL	Fachsemester
Réalisation/production journalistique	S	9	7	P	PL	4
Arbeitsaufwand des Moduls	180 h insgesamt		105 h Präsenzstudium		75 h Selbststudium	
Modulverantwortliche:r	Prof. Dr. Christophe Deleu					
Beteiligte Lehrende	Alain Peter, Christophe Busché, Sophie Constanzer, Antoine Bonnin					
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung	Anmeldung im 4. Fachsemester, M.A. Deutsch-Französische Journalistik					
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung						
Moduldauer	1 Semester					
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Maîtrise de la recherche d'information et des techniques d'enquête dans le média de spécialité • Maîtrise de la narration sur du long format ; prise de distance avec la temporalité de l'actualité dans un environnement étranger • Techniques d'enquête et d'interview en langue étrangère • Capacité au travail en équipe, avec gestion des impératifs rédactionnels tant au sein de l'équipe qu'en externe 					
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im M.A. Deutsch-Französische Journalistik					